



# Jugendturnier Stommeln 2011



Ein Bericht zu dem 1. Nationalen Kurt Jansen Gedächtnisturnier, Samstag den 28. Mai 2011.

Erik van Berkum hatte die Ringerjugend zum Kräfte Messen gerufen und fast 200 Athleten und Athletinnen, größtenteils aus NRW, 'pilgerten' nach Stommeln. Es waren fünf Matten aufgebaut und entsprechend viele Kampfrichter anwesend. Schnell wurde allen klar: diese Anreise hat sich gelohnt. Die Truppe um Frank Erdorf schien mächtig beeindruckt und musste sich erstmal an die Bilder und die Lautstärke gewöhnen. Die Anwesenheit des Landestrainers Heinz Schmitz war für die Mädchen zudem besonders motivierend.

Es war das erste große Turnier von Merle Risters, sie trat in der Gruppe mit den meisten Mädchen an. Das erste Mädchen ihrer Gruppe wird sogar beste Ringerin. Merle stellt sich mutig in alle vier Kämpfe, wehrt sich, gab sich nicht auf und sammelt maximale Erfahrung. Weiter so Merle!

Lucia Erdorf hatte eine Gegnerin. Lucia schafft es über ihre Kraft und ihren Willen den Kampf zu kontrollieren, verpasst es jedoch die wenigen sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen und zu punkten. Nach zwei Runden, ohne Punkte auf beiden Seiten, hat Lucia beides mal Pech beim Lösen. Sie hat sich Respekt erarbeitet, unterliegt nur knapp, und wird verdiente Zweite.

Wolfgang Hellebrandt hatte insgesamt vier Gegner. Im ersten Kampf, gegen den amtierenden Landesmeister, verfährt sich Wolfgang recht schnell in einem Kopfbogen und verliert Touch. Im zweiten Kampf das selbe Spiel, diesmal von einem durchaus besiegbaren Gegner. „Was ist los Wolfgang bist du noch nicht wach?“. In der dritten Auseinandersetzung fängt Wolfgang wieder so komisch das Kämpfen an, jetzt waren 'aufweckende Worte' vom Bock unvermeidlich und tatsächlich es half: Wolfgang liegt zwar zurück, 'arbeitet' nun anständig und gewinnt dann auf Schulter. „Geht doch!“ Der letzte Kampf war Formsache, Wolfgang wird Dritter.

Jule Erdorf hatte drei Gegnerinnen und war richtig 'heiß'. Der erste Kampf dauerte 'gefühlte' 10 Sekunden, dann startet Jule einen erfolgreichen Beinangriff, Halbnelser und Touch. Der zweite Kampf eine Kopie des erstens Kampfes, aber auch die nun vorgewarnte Gegnerin kann sich gegen Jules Kraft nicht adäquat wehren: wieder Beinangriff, wieder Halbnelser wieder Touch. Im finalen Kampf treten die beiden besten, bisher ungeschlagen, Mädchen respektvoll gegeneinander an. Jule punktet wieder über Beinangriffe, kontrolliert dann ihre Gegnerin und lockt diese damit aus der Reserve. Den Versuch eines Kopfbogens kontert Jule zwei mal eindrucksvoll mit schönen Überstürzen, gewinnt beide Runden souverän nach Punkten und wird Erste.

Es hat Spaß gemacht in Stommeln, unsere Truppe hat beeindruckt und einmal mehr Werbung für die gute Arbeit in unserem Verein gemacht.

Sportliche Grüße, Frank Erdorf